

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 8 (1928)

Rubrik: Jahresbericht des kantonalen Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern : 1928

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XXVII. Jahresbericht

des kantonalen Vereins zur Förderung des Bern. Historischen Museums in Bern. 1928.

1. Mitgliederbestand und Kasse.

Der Mitgliederbestand hat im Berichtsjahr infolge Todesfall und Austritt einen Rückgang erfahren. Wir zählen 419 Mitglieder mit Jahresbeitrag (gegen 429 im Vorjahr), 79 auf Lebenszeit (79) und ein Ehrenmitglied.

1928/29 hat der Verein durch den Tod verloren:

- Herrn J. Beyeler
- » E. Dür-Sieber, Burgdorf
- » Leo Hamburger, Frankfurt a/M.
- » M. Küpfer
- » J. Marcuard-v. Gonzenbach
- » Dr. R. Münger
- » R. Walthard-Bertsch
- » J. Wiedmer

Im Berichtsjahr sind eingetreten:

- Herr Th. Aeschlimann, Thun
- » S. Erb, Sek.-Lehrer, Biglen
- » E. Hug
- » F. Pulver, Fürspreh
- » O. Salvisberg, Fürspreh, Grünen/Sumiswald
- » A. Schafir-Laubscher, Muri
- » E. Schulthess, Bundesrat
- » W. Siegfried, Ingenieur
- » B. v. Steiger

Einwohnergemeinde Bolligen

Entsprechend der Verminderung der Mitgliederzahl sind auch die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen gesunken: Den Fr. 5835.— im Vorjahr stehen 1928 Fr. 5133.40 gegenüber. Da die Einnahmen wie letztes Jahr hauptsächlich zur Abtragung alter Verbindlichkeiten aus früheren Ankäufen Verwendung fanden und mit neuen Ankäufen zurückgehalten werden konnte, schliesst die Vermögensrechnung aber trotzdem mit einer Vermehrung ab. Das Vereinsvermögen beträgt auf 1. Januar 1929: Fr. 2964.05, gegenüber Fr. 656.65 im Vorjahr. Davon sind Fr. 2658.90 statutengemäss in Wertschriften angelegt.

2. Unterstützung des Museums.

Die beiden angekauften Gegenstände gehen bloss in das Ende des 18. Jahrhunderts zurück, bilden aber nichtsdestoweniger eine sehr er-

freuliche Bereicherung des Museums. Eine originelle Spieluhr mit hohem, eingelegtem Gehäuse und beim Stundenschlag tanzenden Paaren stammt aus Brittnau, und die beiden eingelegeten Bären weisen auf die Zeit, da diese aargauische Ortschaft noch bernisch war. Ein eingelegerter und geschnitzter Schrank trägt die Inschrift: «Elsbeth Thönen 1774» und die eingelegeten Adler weisen nach dem Hasli. Der Schrank ist ein gutes Erzeugnis reicher und doch nicht überladener Bauernkunst und mag einst einem stattlichen Trossel zur Zierde gereicht haben.

3. Exkursion und Jahresversammlung.

Wie die früheren Jahre besuchte der Verein die Ausgrabungen im Engewald unter Leitung von Herrn Prof. Tschumi.

Etwa 50 Mitglieder fanden sich am 7. Oktober zur Jahresversammlung in Saanen ein, welche, vom schönsten Wetter begünstigt, den besten Verlauf nahm. Schon die Bahnfahrt durch das Simmental und der Blick in das Saanenland hinunter boten hohen Genuss. In der Kirche von Saanen wurden die 1891 entdeckten, nun von der kundigen Hand des Herrn K. Lüthi in Firma De Quervain, Schneider & Co. freigelegten Fresken aus dem 15. Jahrhundert besichtigt, wobei die Herren Marti-Wehren, Amtschreiber Würsten und der bauleitende Architekt über Baugeschichte, künstlerische Ausschmückung und Restauration eingehend referierten. Der Kirchgemeinde Saanen, welche mit der gelungenen Restauration seltenes und wertvolles Kunstgut gerettet hat, wurde herzlich gedankt und Glück gewünscht. Im Landhaus konnten wir dann die alten Landschaftspanner bewundern und die geschäftlichen Traktanden erledigen, und nach dem Mittagessen führte ein Spaziergang nach Gstaad hinauf, wo die zur Verfügung stehende knappe Zeit noch einen Blick in die ebenfalls von Architekt Indermühle renovierte St. Niklausenkapelle erlaubte. Die Heimfahrt durch die herbstliche Pracht des Simmentals bildete den Ausklang der genussreichen Tagung.

P. K.

Der Vorstand:

P. Kasser, Oberrichter, Präsident
 Dr. W. Jäggi, Gerichtspräsident, Vizepräsident
 Dr. P. Guggisberg, Regierungsrat
 G. Bundi, Redaktor
 F. Gruber v. Fellenberg, Kassier
 E. Hopf, Architekt, Thun
 E. Jung, Kantonsbuchhalter
 Dr. R. Wegeli
 A. Zimmermann